

# Evaluation mit der SEPO-Methode

Wie evaluiert man ein Projekt? Ein mögliches, praxisorientiertes Instrument zur fortlaufenden Evaluation von Projekten, Programmen oder Aufgabestellungen ist SEPO. Es basiert auf den folgenden vier zu beobachtenden Faktoren:

|  |
|--|
| <b>S</b> = succès = ERFOLG               |
| <b>E</b> = echecs = MISSERFOLG           |
| <b>P</b> = potentialités = MÖGLICHKEITEN |
| <b>O</b> = obstacles = HINDERNISSE       |

Die beiden ersten Faktoren (Erfolg/Misserfolg) blicken in die **Projektvergangenheit**, die anderen beiden Faktoren (Möglichkeiten/Hindernisse) schauen in die **Zukunft**. SEPO hält die positiven und negativen Aspekte eines Projektes fest, ohne bei der Vergangenheit stehen zu bleiben.

|   |  |
|---|--|
| <b>ERFOLG</b><br>(was ist positiv verlaufen?)                           | <b>MISSERFOLG</b><br>(was hat nicht geklappt?)   |
| <b>MÖGLICHKEITEN</b><br>(was kann in Zukunft positiv verändert werden?) | <b>HINDERNISSE</b><br>(was steht einer positiven Veränderung in der Zukunft entgegen?) |

## Verwandte Themen:

Die SEPO-Methode zur Projektauswertung entspricht im Wesentlichen, der SWOT-Analyse, dem Planungsinstrument für Organisationen, das sich auf STÄRKEN, SCHWÄCHEN, CHANCEN und RISIKEN abstützt.